

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Lambrechtshagen

mit Sievershagen, Bargeshagen und Vorweden

Dezember 2010 / Januar / Februar 2011



Grüßwort

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser des Gemeindebriefes!

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt, läuft die Zeit, wir laufen mit.“ Wenn Wilhelm Busch das schon so empfunden hat, was sollen wir dann heute erst sagen? Schon wieder Weihnachten. Schon wieder ein neuer Kalender. Der alte kommt in den Müll, wird entsorgt. Dass wir damit auch ein Jahr unserer Lebenszeit entsorgen – wen kümmert das? Es geht voran. Und bald wird auch der neue Kalender gefüllt sein, um letztendlich auch entsorgt zu werden. Und nach unserem letzten Jahr gilt das dann auch für unser gesamtes Leben. Es ist vorbei. Es wird entsorgt. Es hat keine Bedeutung mehr. Glauben wir das wirklich? Die Weihnachtsgeschichte setzt stillschweigend das genaue Gegenteil voraus. Sie setzt als gegeben voraus, dass unsere Zeit, wie wir sie füllen, was wir tun und lassen, kurz, unser gesamtes Leben nicht einfach entsorgt und damit bedeutungslos wird. Die Weihnachtsgeschichte setzt voraus, dass wir Menschen einen Ursprung und ein Ziel haben, nämlich Gott, unseren Vater. Wenn ein Vater mit seinem Kind spielt oder wenn die Mutter es tröstet, dann bleiben sie nicht in ihrer vollen Größe vor dem Kind stehen. Sie gehen in die Knie, machen sich klein, begeben sich in die Lage des Kindes. Auf Augenhöhe. Eltern und Großeltern machen sich immer auch oft ein bisschen lächerlich, wie sie da auf den Knien rutschen und die Kindersprache sprechen. Aber sie lieben und leben ihre fürsorgliche Liebe. Die Weihnachtsgeschichte erzählt: Gott wird Mensch. Er geht in die Knie, erlebt das Leben aus unserer Perspektive. In keiner anderen Religion steht ein Kind im Mittelpunkt. Die Geburt dieses Kindes im Stall ist die Rettung. Gott entscheidet sich, die Gestalt eines Menschen anzunehmen. Und er beteiligt sich am Erdenleben, zieht Fleisch und Blut an, wird ein Kind, in Windeln gewickelt, erlebt, genießt und erträgt das Menschsein am eigenen Leib, eingeschlossen der Versuchung zum Bösen. Aber er sagt entschieden: "Die Liebe ist der Sinn des Lebens" - und setzt das mit seinen Taten in Kraft.

Es tut gut, diese Weihnachtsgeschichte zu hören, die Geschichte, die wir so gut kennen, so gut, dass wir sie bisweilen fast überhören, wenn sie an Heilig Abend in unseren Gottesdiensten verlesen wird. Sie ist eine gute alte Bekannte und doch bleibt sie uns auch fremd. Gott wird Mensch. Das Besondere. Das Wundersame. Das Wunderbare. Der Zauber der Heiligen Nacht. All die Sehnsucht in uns nach einem sinnvollen, nach einem gerechten und erfüllten Leben, all unsere Fragen, Zweifel und oft verwirrten Gefühle, in dieser Geschichte finden sie Raum und Zeit.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie am Ende dieses Jahres das gesamte Jahr 2010 dankbar in Gottes Hand zurücklegen können, wissend, dass nichts entsorgt wird, dass alles wertvoll war und bleibt, so wie unser gesamtes Leben wertvoll ist und bleibt. Gott sei Dank!

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang in das Neue Jahr. Möge der weihnachtliche Zauber der Menschwerdung Gottes unsere Herzen und Sinne für das kommende Jahr 2011 öffnen und stärken.

Seien Sie herzlich begrüßt von

Ihrer Pastorin Peggy Rotter

Jahreslosung 2011:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Röm 12, 21)

Gottesdienste

Dezember 2010

| | | | |
|--------|--------|--|---------------------|
| 05.12. | 10 Uhr | 2. Advent | Pastorin Rotter |
| 12.12. | 10 Uhr | 3. Advent | Pastorin Rotter |
| 19.12. | 10 Uhr | 4. Advent | Dipl. theol. Bubber |
| 24.12. | 15 Uhr | Familiengottesdienst mit Krippenspiel | Pastorin Rotter |
| 24.12. | 17 Uhr | Christvesper mit Chor | Pastorin Rotter |
| 25.12. | 10 Uhr | mit Abendmahl | Pastorin Rotter |
| 31.12. | 17 Uhr | Andacht zum Jahreswechsel | Pastorin Rotter |

Januar 2011

| | | | |
|--------|--------|---|---------------------|
| 02.01. | 10 Uhr | 1. Sonntag n. Weihnachten mit Abendmahl | Pastorin Rotter |
| 09.01. | 10 Uhr | 1. Sonntag n. Epiphantias Familiengottesdienst | Pastorin Rotter |
| 16.01. | 10 Uhr | 2. Sonntag n. Epiphantias | Dipl. theol. Bubber |
| 23.01. | 10 Uhr | 3. Sonntag n. Epiphantias | Pastorin Rotter |
| 30.01. | 10 Uhr | 4. Sonntag n. Epiphantias | Dipl. theol. Bubber |

Februar 2011

| | | | |
|--------|--------|--|---------------------|
| 06.02. | 10 Uhr | 5. Sonntag n. Epiphantias mit Abendmahl | Pastorin Rotter |
| 13.02. | 10 Uhr | letzter Sonntag n. Epiphantias Familiengottesdienst | Pastorin Rotter |
| 20.02. | 10 Uhr | Septuagesimae | Pastorin Rotter |
| 27.02. | 10 Uhr | Sexagesimae | Dipl. theol. Bubber |

Aus unseren Kirchenbüchern

"Gott sprach: Mein Angesicht soll vorangehen; ich will dich zur Ruhe leiten."

(2. Mose 33,

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Ingrid Stahnke aus Sievershagen, zuletzt wohnhaft in Rövershagen
verstorben am 20.08.2010 im Alter von 70 Jahren

Hannelore Steuhsloff aus Bad Doberan
verstorben am 22.09.2010 im Alter von 76 Jahren

Erna Koß aus Sievershagen
verstorben am 21.10.2010 im Alter von 96 Jahren



"Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein."
12,2)

(1 Mose

Getauft wurden folgende Kinder:

Jakob Schipper aus Rostock

Lennard Cammin aus Sievershagen

Unsere Partnergemeinden

Besuch in Hoogezand-Sappemeer

Zweimal jährlich treffen sich die Partnergemeinden Lambrechtshagen und Hoogezand-Sappemeer/Niederlande. In diesem Jahr fanden Jubiläumstreffen statt, da vor 25 Jahren die Kontakte begannen.

Am 24. September 2010 machte sich eine kleine Gruppe unserer Kirchgemeinde auf nach Hoogezand. Bei unserer Ankunft wurden wir von den holländischen Freunden wie immer sehr herzlich und leidenschaftlich empfangen und begrüßt. Die Wiedersehensfreude war groß, denn die freundschaftlichen Beziehungen haben feste Wurzeln. Angenehm und freundlich wurden wir bei unseren Gastfamilien aufgenommen.

Kleine Gastgeschenke wurden gerne angenommen. Gemeinsam verbrachten wir das Wochenende mit Andachten, Singen, Unterhalten, Essen und Trinken und einem festlich gestalteten gemeinsamen Gottesdienst. Wir besuchten ein großes Mühlenmuseum und die Kirche in Kropswolde, in deren Nähe eine Tanne steht, ein Geschenk von vor 24 Jahren aus Lambrechtshagen.



Eine Gedenktafel erinnert noch heute daran. Es gefiel allen sehr gut. Viel zu schnell vergingen die schönen Tage, doch die Erinnerungen bleiben.

Wir verabschiedeten uns mit der Vorfreude auf unser nächstes Treffen im Frühjahr 2011 wieder in Hoogezand.

Helmut Krause

Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“

Seit dem 7. Oktober treffen sich immer donnerstags von 9 Uhr bis ca. 10 Uhr fünf bis sechs Kleinkinder in unserer neuen Krabbelgruppe "Kirchenmäuse". Wir beginnen immer mit einem Begrüßungslied, singen, spielen, lachen und die Eltern oder Großeltern haben auch Zeit, um sich bei einer Tasse Tee zu unterhalten.

Über eine Spielzeug- und Geldspende aus der Gemeinde haben wir uns sehr gefreut! Vielen, vielen Dank den lieben Spendern!

Mit dem Lied "Winke, winke, winke, winke, wiederseh! Wiederseh..." verabschieden wir uns nach einer guten gemütlichen Stunde von unserem großen Krabbelteppich.



Plätzchenbacken im Dezember

An alle Naschkatzen! Am 3. Advent wollen wir auf dem Pfarrhof in Hanstorf Plätzchen backen, um sie dann in unserer Gemeinde zu verschenken. Wir fahren am 12. Dezember um 14 Uhr los. Wer Lust und Zeit hat, der meldet sich bitte bei Frau Pastorin Rotter bis zum 7. Dezember an!

Die Bemalung der Empore von 1759

Auf dieser Seite soll zukünftig unsere schöne Kirche und ihre Historie vorgestellt werden. Vielleicht nehmen Sie sich auch einmal die Zeit, die Zeugnisse der Geschichte, die an unsere Vorväter erinnern, etwas aufmerksamer und genauer wahrzunehmen. Heute möchten wir die acht Gemälde an der Empore einmal genauer betrachten.

1759 wurden sie in recht naiver Art von F. E. Benthusen an die Empore gemalt, Zu Ehre Gottes und Zierde dieser Kirche, wie es darüber steht.

Neben der Geschichte der Opferung Isaaks durch Abraham und die vier Evangelisten sind folgende Szenen zu sehen:



Errettung Mose aus dem Nil: Aus Angst vor der Tötung ihres Kindes durch den Pharaon setzten die Eltern Mose in einem Korb auf dem Nil aus. Seine Schwester beobachtete, wie die Tochter des Pharaon das Kind entdeckte und schlug vor, eine Ziehmutter zu besorgen. So wurde Moses als Ziehsohn der Pharaonentochter von der eigenen Mutter aufgezogen und später im Palast unterrichtet.



Daniel mit den Löwen: Daniel war als Fürst seinen Konkurrenten zu mächtig geworden und sie ließen den König ein Gesetz verabschieden, wonach keiner jemand um etwas bitten dürfe, außer vom König. Daniels Gebete zu Gott wurden als Bitte zu einem Anderen ausgelegt und er zur Strafe in die Grube mit Löwen geworfen. Gottes Engel hielten den Löwen den Rachen zu und sein fester Glauben verhalf ihm zur Rettung.



Rebekka am Brunnen: Als Isaaks Mutter Sara gestorben war, sandte sein Vater Abraham einen Diener in seine alte Heimat, um eine Frau für seinen Sohn zu finden. Der Diener traf dort an einem Brunnen Rebekka, die nicht nur ihm, sondern auch den Reittieren Wasser gab und auf dieses Zeichen hin fragte er sie, ob sie mit ihm gehen würde. Diese Begegnung hat der Maler, wie viele vor ihm, hier festgehalten.

Aus dem Kirchengemeinderat

Rückblick auf den Erntedanksonntag



Am 3. Oktober feierten wir das Erntedankfest. Viele Gemeindemitglieder, vor allem aber viele Kinder sagten in der bunt geschmückten und nach Obst und Gemüse duftenden Kirche Dank für die reiche Ernte.



Barbara Niehaus vom "Treffpunkt Suppenküche" in Bad Doberan, an den unsere Erntedankgaben gingen, schrieb uns:

Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen aller Mitarbeitenden herzlich für die Erntegaben aus Ihrer Gemeinde bedanken. Das gibt ganz bestimmt leckere Suppen und mehr! Vielleicht kommen Sie einmal selber zum Probieren?! Wir würden uns sehr freuen!



Nach dem Gottesdienst war Zeit, gemütlich zusammensitzen, die köstliche Suppe oder Kaffee und Kuchen zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Nach wie vor gibt es im Treffpunkt jeden Tag viele Gäste. Wir freuen uns, dass Sie unsere Arbeit unterstützen.

Veranstaltungen

Adventskonzert

Unser Chor lädt alle ein, die einen besinnlichen und gemütlichen ersten Adventssonntag bei Kaffee und Kuchen, Kerzenschein, Geschichten und natürlich vielen vorweihnachtlichen Liedern verbringen wollen!

Sie werden natürlich auch eingeladen, mitzusingen.

Am 28. November 2010
um 15 Uhr
im Begegnungshaus



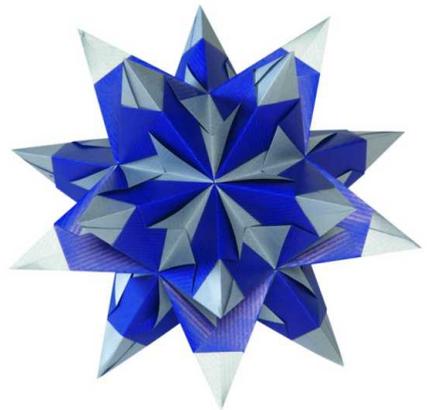
Foto: Micha L. Rieser

Wir basteln Advents- und Weihnachtssterne

Unter Anleitung von Andrea Krause wollen wir Fröbelsterne, Bascetta 3-D-Sterne und Waldorflaternen aus Papier basteln.

Wenn möglich, bitte Notizzettelblöcke in weiß oder farbig, Papierstreifen für Fröbelsterne, anderes farbiges oder weißes Kopierpapier sowie Falzbein und Schere mitbringen!

Am 2. Dezember 2010
um 17 Uhr
im Begegnungshaus



Bascetta-Stern

Foto: www.dasbasteln.de, www.inagro.de.

Gemeindeleben

Chorprobe

Unter der Leitung von Hans-Bodo Pasternack kommt der Chor regelmäßig montags um 19.30 Uhr zusammen und lädt alle Menschen, die Freude am Singen haben, ein.

Malen und Zeichnen

Sie können unter Annas fachlicher Anleitung Ihre Kreativität erleben, jeweils dienstags um 19.00 Uhr.



Angebote für Kinder

Christenlehre ist ein Nachmittag für Kinder. Wir hören biblische und andere Geschichte, basteln, singen, spielen und erleben in einer fröhlichen Gruppe, dass Gott und Glauben auch für die Jüngsten der Gemeinde ein Halt im Alltag sein kann.

Während der Schulzeit sind alle Kinder auf dem Pfarrhof herzlich willkommen.

Jüngere Gruppe: dienstags 15.00 Uhr

Ältere Gruppe: dienstags 16.30 Uhr

Konfirmandenstunde

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr gibt es eine Konfirmandenstunde für alle Schüler/innen im Alter von 12 bis 14 Jahren im Pfarrhaus.



Junge Gemeinde

Donnerstag ab 18.30 Uhr sind Jugendliche willkommen, die miteinander reden und lachen, spielen und diskutieren wollen.

Seniorenachmittage:

An jedem ersten Mittwoch im Monat sind Sie herzlich eingeladen zu froher Runde:

1. Dez., 5. Jan. und 2. Febr. um 14.00 Uhr im Begegnungshaus.



Kirche und Pfarramt



Sprechzeiten Frau Pastorin Rotter
Dienstag 9.00 bis 10.00 Uhr
Donnerstag 18.00 bis 18.30 Uhr
Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wenn Sie einen Besuch wünschen oder wissen, dass jemand in Ihrer Nachbarschaft Geburtstag hat, krank ist oder schon lange auf Besuch wartet, sagen Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid. Vielen Dank!

Die Vorsitzende des Kirchgemeinderates, Heidemarie Parlow ist ebenfalls gern für Sie da:
Tel.: 0381 7691091

Ansprechpartnerin für den Friedhof und Vermietung des Begegnungshauses ist Frau Annette Feest: Sie treffen sie montags und freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr im Büro des Begegnungshauses an:
Tel.: 0381-7686792 (priv. nach 18.00 Uhr).

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Lambrechtshagen, Bauernreihe 3
18069 Lambrechtshagen
TEL./FAX: 0381-8099835

E-mail: lambrechtshagen@kirchenkreis-rostock.de
www.lambrechtshagen.de

Konto der Kirchgemeinde Lambrechtshagen
Konto-Nr.: 5350140 BLZ 520 604 10, EK Kassel

Impressum
Gemeindebrief Auflage 1000,
Redaktionskreis Kirchgemeinderat,
Pastorin z. A. Peggy Rotter (V.i.S.d.P.)

